



Morschen

Liberaler Bürgerbrief

Jahrgang 14 - Nummer 52

14. Dezember 2005

In dieser Ausgabe:

- **Gemeinsame Arztsuche**
- **Neue Einzelhandelsfläche**
- **Kommunalwahl 2006**
- **Weihnachtswünsche**

Gemeinsame Arztsuche erfolgreich

Hintergrund für die intensive Arztsuche in Morschen seit Jahresbeginn war das Bekanntwerden der Beendigung der Tätigkeit von Herrn Dr. Eichenhofer zum Jahresende 2005. Es war zu befürchten, dass die bisherigen sehr günstigen Bedingungen in der ärztlichen Versorgung von Morschen schlagartig zu Ende gehen. Das gemeinsame Bestreben war, eine gleichwertige Anschlusslösung zu finden.

Daher beauftragten alle Fraktionen der Mörscher Gemeindevertretung gemeinsam den Bürgermeister mit der offiziellen Suche und stellten hierzu die erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung. Die Suche gestaltete sich unerwartet schwierig und zog sich zur allgemeinen Verunsicherung aller Beteiligten über mehrere Monate hin.

Da eine nur gelegentlich besetzte Außenstellenlösung von Gemeinschaftspraxen aus Nachbargemeinden nicht nur das bisherige gute Angebot in Morschen verschlechtert, sondern auch zu einer Verlagerung aller nachrangigen Dienste, wie Apotheke, Massagepraxis und Pflegedienste in die entsprechende Nachbargemeinde geführt hätte, unterstützten alle Parteien von Anfang an gezielt die Suche.

Nachdem auch die Kassenärztliche Vereinigung einbezogen wurde,

schaltete sich die FDP mit einer Anfrage ein, da ja bekannt ist, dass die Kassenärztlichen Vereinigungen bestrebt sind, die Anzahl der Arztpraxen insgesamt zu vermindern, um so die wirtschaftliche Grundlage der praktizierenden Ärzte zukünftig zu verbessern.

Umso erfreulicher, dass die gemeinsamen Bemühungen nun doch von Erfolg gekrönt wurden und noch dazu eine bereits in Morschen wohnende Ärztin die Nachfolge antreten wird. Somit findet die von allen befürchtete Beeinträchtigung der Wohn- und Lebensqualität in Morschen in der ärztlichen Versorgung nicht statt.

Der LIBERALE BÜRGERBRIEF wünscht einen guten Start !

Neue Einzelhandelsfläche für Morschen

Nachdem sich das seit Jahren anhaltende allgemeine Firmensterben in Morschen unvermindert fortsetzt, nimmt mit dem Wegfall von etwa 670 Arbeitsplätzen in den letzten 10 Jahren natürlich auch die Kaufkraft immer weiter ab. Dies führt zwangsläufig dazu, dass den verbliebenen Handels- und Gewerbebetrieben ihre wirtschaftliche Grundlage entzogen wird und die Schließung weiterer Betriebe in den Ortsteilen zu verzeichnen war und weiterhin ist.

Mit den aktuell laufenden Betriebsaufgaben und Filialschließungen wird das Angebot für die Mörscher Bürger weiter verringert und mit der Verödung in unseren Ortsteilen verschlechtert sich Zug um Zug unsere vorher gegebene recht günstige Infrastruktur. Gegensteuernde Maßnahmen durch eine mittelstandsfreundlich geprägte Politik seitens der Gemeinde mit solidarischer Unterstützung und möglichen Erleichterungen fanden - im Gegensatz zu einigen Nachbargemeinden - leider in all den Jahren nicht statt. Außer dem Bedauern der immer stärker wegbrechenden Steuereinnahmen konnten keine Aktivitäten oder Initiativen festgestellt werden.



Blick von der B 83 auf die Einzelhandelsfläche

Umso erfreulicher, dass nun mit der Initiative eines Investors - der für die Edeka-Hessenring GmbH Einzelhandelsobjekte realisiert - die konkrete Möglichkeit besteht, wieder für eine Verbesserung der Infrastruktur in Morschen zu sorgen. In Altmorschen im Verlauf der Nürnberger Landstraße unterhalb der Firma Wagner soll durch Umwandlung der bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche eine Großfläche zur Errichtung eines Einkaufsmarktes ausgewiesen werden.

Nahezu einstimmig und mit großer Geschlossenheit haben alle Fraktionen der Gemeindevertretung die baurechtlichen Voraussetzungen für eine derartige Ansiedlung geschaffen. Dies beweist, dass inzwischen alle erkannt haben, welche Chancen sich für Morschen und seine Bürger aus der Errichtung einer solchen Großfläche mit ausreichendem Parkraum in verkehrsgünstiger Lage auftun.

Es bleibt zu hoffen, dass für die bisherigen Ladenflächen entsprechend interessante Lösungen gefunden werden, damit nicht weitere leerstehende Objekte Zeugnis von der beschriebenen Verödung geben. Es ist angeraten, dass sich die Gemeindeverwaltung und der Bürgermeister frühzeitig und aktiv in die entsprechenden Abläufe einschalten.

Kommunalwahl am 26.03.2006

Wenn alle Feiertage vorüber und der Jahresbeginn 2006 gut gelungen ist, wirft bereits die Kommunalwahl im März ihre Schatten voraus. Nachdem die **FDP** im bisherigen Kreistag als **drittstärkste Kraft** mit vier Vertretern eine sachbezogene und bürgernahe Politik gemacht hat (u.a. Erhalt der Krankenhäuser, Abfallentsorgung, Sperrmüllproblematik), geht es bei der anstehenden Wahl insbesondere darum, den Einfluss der **FDP** im Kreistag durch mehr Vertreter zu stärken.

Mit dem neuen Wahlverfahren Kumulieren (Häufeln) und Panschieren (Mischen) können Sie neben der FDP-Liste auch Ihre Mörscher FDP-Kandidaten für den Kreistag mit 3 Kreuzen hinter dem jeweiligen Namen gezielt wählen.

Hierzu wurde wieder eine schlagkräftige Kreistagsliste mit den folgenden 10 Spitzenvertretern von 57 gewählt:

Peter Klufmüller, Melsungen
 Renate Schütz, Wabern
 Michael Köhler, Bad Zwesten
 Wiebke Reich, Neukirchen
 Heinrich Vesper, Willingshausen
 Manfred Emde, Neuental
 Thomas Schopf, Felsberg
 Wolfgang Müller, Fritzlar
 Ingeborg Wyneken-Wissel, Borken
 Reinhold Hocke, Malsfeld



Listenplatz 11
 Uwe Ludwig, Neumorschen



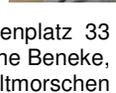
Listenplatz 17
 Erwin Döhne, Wichte



Listenplatz 21
 Heike Horchler, Heina



Listenplatz 24
 Ute Müller-Hilgenberg, Altmorschen



Listenplatz 33
 Arne Beneke, Altmorschen



Wenn Sie sich für Einzelheiten des **FDP-Programms** zur Kommunalwahl 2006 interessieren, dann melden Sie sich bitte bei Ute Müller-Hilgenberg, Tel. 68 57, oder bei Arne Beneke, Tel. 89 49.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



*frohe Weihnachten und ein
 glückliches, gesundes und
 erfolgreiches Jahr 2006*

wünscht Ihnen

Ihre FDP - Morschen

